


THE M A N I P U L A T O R



History:

THE MANIPULATOR (1982 -1994) stammt aus einer Zeit, da die Macht der Medien zu ihrer heutigen Höchstform auflaufen sollte. So kamen die beiden Erfinder **Willy Moser & David Colby** auch auf den Titel *The Manipulator* - „Bring etwas groß in die Zeitung und es hat plötzlich Bedeutung! Und: **Size matters!**“ nahmen die zwei damals in Düsseldorf beim Wort und schufen ein bis heute hoch dotiertes, weltweit begehrtes Kunstmagazin auf **Werkdruckpapier mit den enormen Maßen von 50 x 70 cm.**

THE MANIPULATOR avancierte in den **goldenen Achtziger** ob seiner Einzigartigkeit blitzschnell zum Sammler-Objekt. Es war die Zeit, da der kreative Output aus der Werbebranche zur einer coolen, neuen Kunstform von Fotografie avancierte, den **modernen Marken-Kult** einläutete und die gesamte Branche dahinter zu den „Celebrities“ einer neuen Society erhob. „Lifestyle“ wurde wie viele andere Anglizismen zum Zauberwort einer Zeit, in der es noch keine Handys, keine Digital-Kameras, **kein Internet und keine global vernetzten Web-Communities** gab. Schnurloses Telefon, Farbkopierer und Faxgerät waren die fortschrittlichsten „Tools“ der Zeitungsmacher-Avantgarde.

Andy Warhol hatte mit *Interview* in den 70ern bereits die **Ara des „Independent Publishing“** initiiert. Neben klassischen Hochglanz-Magazinen gab es fortan Special Interest-Blätter wie *The Face* oder *Details* – Mitte der Achtziger folgten *Egoiste*, *I-D*, *Blitz*, *Metropolis*, *Vibe* und *Visionaire*. THE MANIPULATOR schuf zuvor 1982 eine im wahrsten Sinn des Wortes grandios **neue Dimension für das Medium Print. Film, Fashion, Music, Design & Art** wurden als Themen nun gefeiert.

Original patinierte Archiv-Schätze wurden **rings um die Welt** ausgehoben und auf „extra large“ aufgeblasen. Renommierete Fotografen lieferten ihr Material oder produzierten im Auftrag aus Spaß am Format. Hochdotierte Bilder wurden von den Galeriewänden herunter geholt und für den Kunstgenuss zuhause aufbereitet – bzw. endeten oft als gerahmte Poster. So förderte THE MANIPULATOR nicht nur den **modernen Kunst-Anspruch der Fotografie**, sondern auch die Entstehung jener neuartigen Käufer-Szene, die aus der heutigen Kunst-Sammler-Welt gar nicht mehr wegzudenken ist. Außerdem war er als erstes Printmedium dieser Größenordnung **der Vorreiter all jener XXL-Publikationen** wie *Sumo* von Helmut Newton, der sich bei Moser & Colby dafür auch extra bedankte.

Das Londoner I-D Magazine betitelte die beiden Herausgeber als zwei der zehn einflussreichsten Medien-Trendsetter der Welt – sie selbst eröffneten das legendäre **Hotel Century in Miami Beach**. Diese „stylish address“ mit dem Gecko als Logo, funktionierte nicht nur als lustiges Zuhause für die internationale MANIPULATOR Family, sondern wurde zu deren **„creative pool“** von Fotografen, Fashion-People, Künstlern und Visionären – wilde Parties natürlich inklusive.

Daten : 34 Issues in 12 Jahren. Auflage: 20.000 Stück (weltweit verkauft; inkl. Asien). Vertrieb über „City-Personalities & hip Places in Town“, Kunstbuchhandel, Museum-Stores. Offices in New York, Milano, London, Barcelona, Japan. Produktion: Düsseldorf.